

Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **19 (1926)**

Heft [2]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

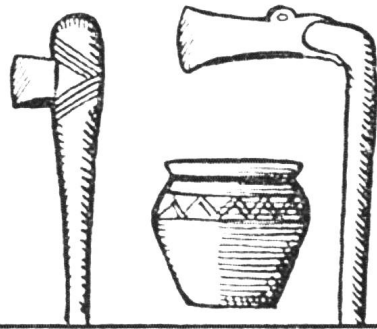
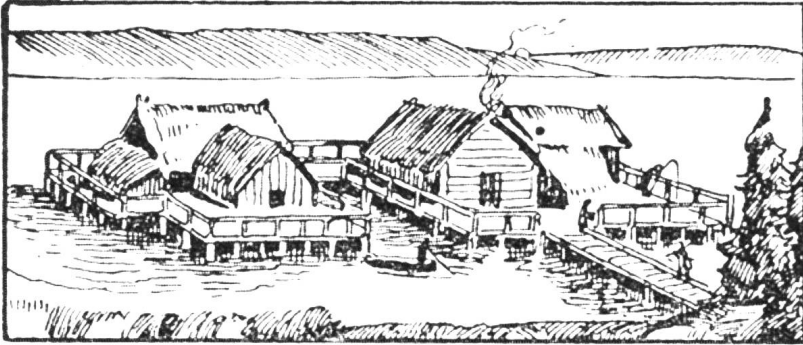
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

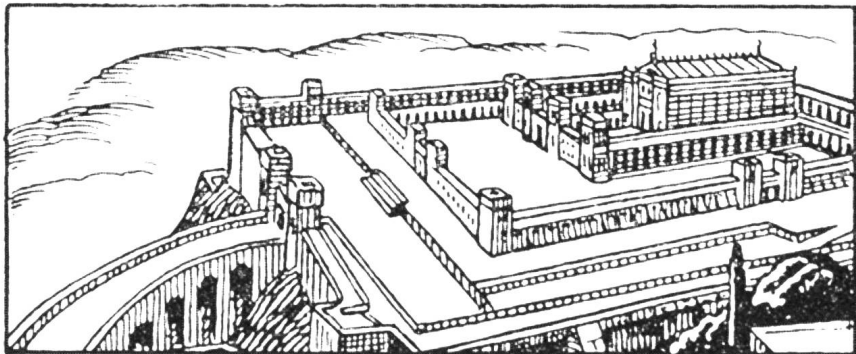
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?

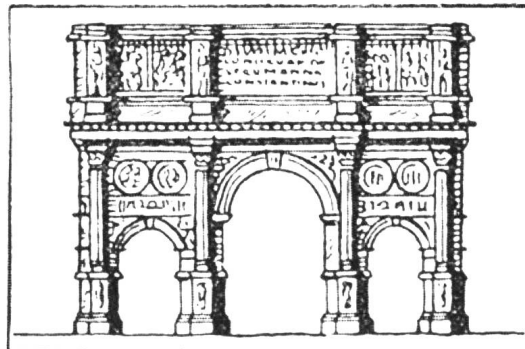


Pfahlbauer. Bis wenige Jahrhunderte v. Chr. waren fast alle flachen Ufer der Schweizer Seen von Pfahlbauern bewohnt. An den Ufern des Neuenburgersees lebten ungef. 5000 Personen. Das Pfahlbauerdorf bei Morges bedeckte 60.000 m².

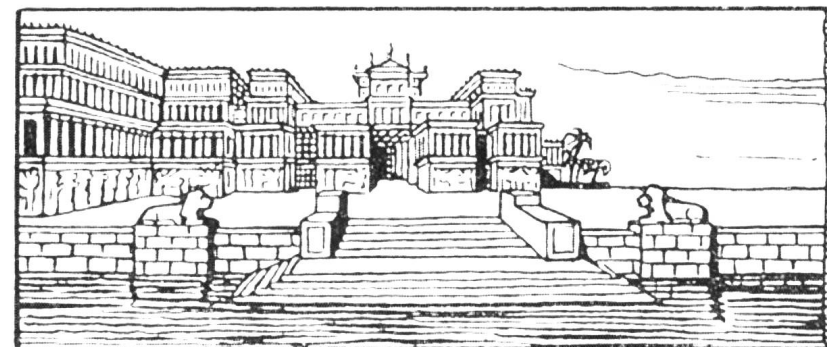


יהוה:

Juden. 953 v. Chr. baute König Salomo, der Sohn Davids, den Tempel zu Jerusalem (s. Abb.). Der hohe, reine Geist des Volkes Israel u. sein uralter Glaube an einen einzigen Gott sind für and. Völker von unermesslicher Bedeutung geworden.

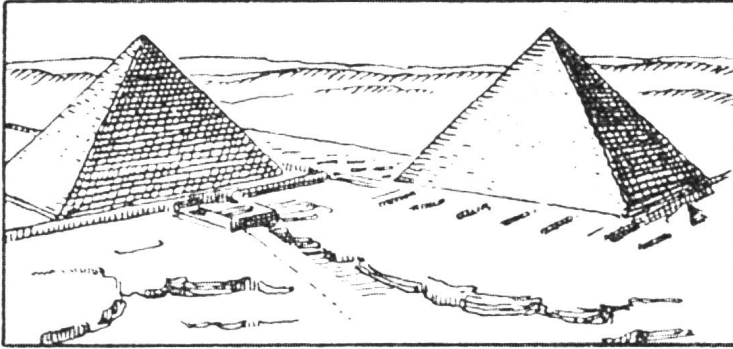


Römer. 753 v. Chr. bauten Romulus und Remus Rom. Rasch nahm die Stadt zu an Größe und Macht. 510 v. Chr. wurde sie Republik. Prachtvolle Tempel zeugen vom Kunstsinne u. eine weise Gesetzgebung vom Gerechtigkeitsinn der alten Römer.

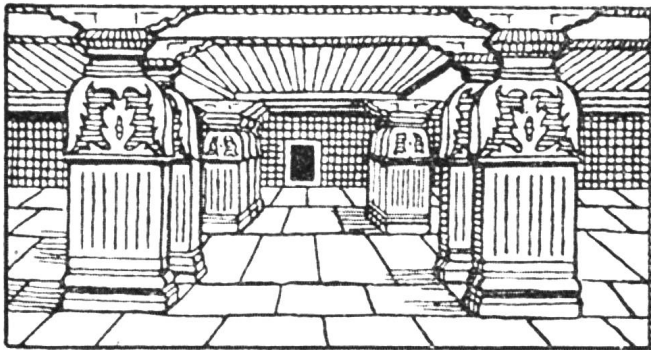


Assyrer. 800 v. Chr. stand das alte kriegerische Reich der Assyrer mit der Hauptstadt Ninive auf der Höhe seiner Macht. Baudenkmäler, Skulpturen und zahlreiche Schrifttafeln berichten von der Kultur und den Taten des Volkes.

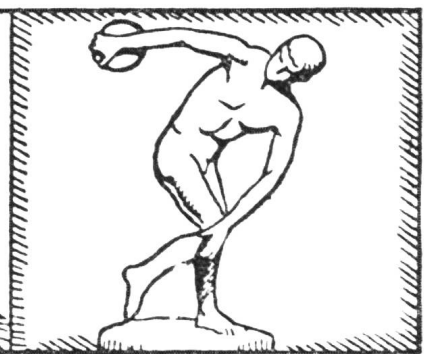
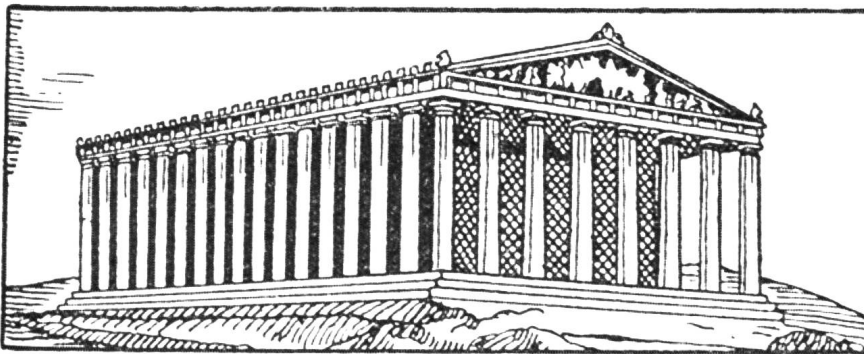
Was machten andere Völker zur Zeit der Pfahlbauer in der Schweiz?



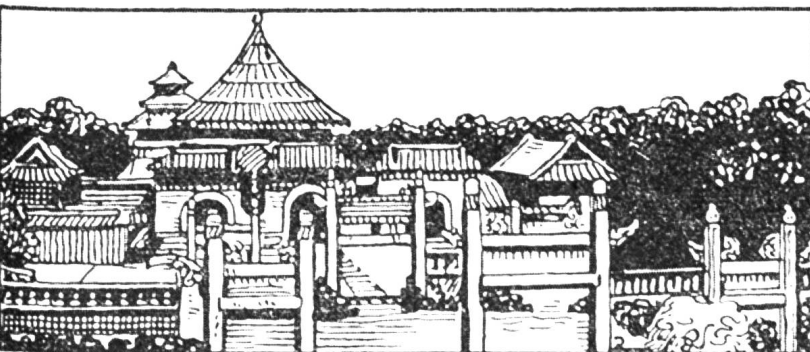
Ägypter. Herodot, der griechische Geschichtschreiber, staunte, als er 450 Jahre v. Chr. in Ägypten war, über die uralte Kultur und die herrlichen Bauwerke des Wunderlandes. Einige dieser Bauten waren damals schon 3000 Jahre alt.



Indier. In prächtigen Tempeln verehrte man die Götter der Brahmareligion. 510 v. Chr. predigte Buddha seine Lehre der Enthaltbarkeit, Geduld u. Barmherzigkeit. Das Sanskrit, Alt-Indiens Literatursprache, wurde vor 3000 Jahren geschrieben.



Griechen. Was die alten Griechen viele hundert Jahre v. Chr. in der Architektur, der Bildhauerkunst und Poesie geschaffen, ist heute noch unser Vorbild und Ideal. Auch ihr Staatswesen war in hohem Maße ausgebildet.



○ 正 目
政治官報
五 十 年

Chinesen. Die Bewohner Europas waren noch unzivilisierte Naturmenschen, als in China schon ein wohlgeordnetes Staatswesen und eine hohe Kultur bestand. Vor 5000 Jahren war dort die Kunst des Schreibens (Bilder- u. Knotenschrift) bekannt.